

E.F. Engelhardt

Das inoffizielle

iPad-Buch

- Undokumentiert: AirPrint nachrüsten
- Haus- und Grundstücksüberwachung mit dem iPad
- ijail 2013: Jailbreak mit wenigen Klicks

E.F. Engelhardt

Das inoffizielle iPad Buch

E.F. Engelhardt

Das inoffizielle

iPad-Buch

- Undokumentiert: AirPrint nachrüsten
- Haus- und Grundstücksüberwachung mit dem iPad
- iJail 2013: Jailbreak mit wenigen Klicks

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2013 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: DTP-Satz A. Kugge, München

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: CPI-Books

Printed in Germany

ISBN 978-3-645-60219-8

Vorwort

Die iPad-Modelle werden von Apple beständig weiterentwickelt. Zunächst war das iPad nur ein einfach zu bedienendes Tablet, das mit seiner revolutionären Touch-Oberfläche der Konkurrenz in Sachen Bedienung und Benutzerfreundlichkeit enteilt. Mit dem Einzug der farbigen Retina-Displays kamen hochauflösende Bilder und Fotos dazu, mit denen das iPad Bild- und Videoerlebnisse in allerbesten Qualität für unterwegs möglich machte.

Mittlerweile gibt es verschiedene iPad-Modelle für unterschiedliche Anwendungsbereiche: Ganz egal, wo Sie gerade sind oder was Sie abspielen möchten, nach nunmehr vier iPad-Generationen und dem kleinen iPad mini ist mit Sicherheit das richtige darunter. Zunächst kommt es darauf an, wie viel Geld Sie ausgeben möchten. Derzeit stellt das iPad 3 in Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis das Optimum dar, wenn Sie Wert auf das hochauflösende Retina-Display legen.

Wer jedoch nicht auf zu hohem Niveau jammern möchte und auch mit der etwas »schlechteren« Bildschirmqualität zurechtkommt, kann mit dem iPad 2 noch ein Schnäppchen machen. In Sachen Platz und Gewicht hat Apple mit dem iPad mini ein Leichtgewicht eingeführt, das bezüglich des technischen Innenlebens in etwa mit dem iPad 2 vergleichbar ist – unterwegs beim Sport oder in der Freizeit ideal. Auf Reisen sehen Sie vielleicht gern unterwegs Videos an. Dazu bieten fast alle Modelle ein Display, sodass Sie lange Zugfahrten, Wartezeiten am Flughafen etc. mit Spielfilmen oder diversen Musikvideos überbrücken können.

Aber auch zu Hause können Sie Ihr iPad sinnvoll einsetzen: Nutzen Sie es als mobilen Mediaplayer, als Ersatzfotoapparat einschließlich lustiger bis wunderbarer Fotoeffekte mit selbst gebauten Objektiven oder betrachten Sie das bunte Treiben zu Hause über eine konfigurierte Webcam oder gar Videoüberwachungsanlage aus der Ferne. Auch der sichere Zugriff über eine verschlüsselte Internetverbindung, bei der niemand den Datenverkehr mal einfach mitlesen und ausspionieren kann, lässt sich mithilfe dieses Buchs einfach bewerkstelligen.

Oder Sie sitzen beispielsweise auf dem Sofa und entdecken etwas Interessantes im Internet, was Sie gern ausdrucken möchten. Bisher haben Sie sich den entsprechenden Link per E-Mail zugesandt, wenn auf dem iPad ein E-Mail-Konto konfiguriert ist, dann diese E-Mail auf dem Computer geöffnet und anschließend von dort aus das Gewünschte erst zum Drucker geschickt. Jetzt können Sie mit geringem Aufwand direkt von iOS den Druckauftrag zum Drucker schicken – ohne den lästigen Umweg über den Computer.

Das ist nicht nur einfach und bequem, sondern spart auch Strom und Aufwand. Viele in diesem Buch beschriebenen Tipps und Tricks sowie die ausführlichen Praxisprojekte und Schritt-für-Schritt-Anleitungen helfen Ihnen, das iPad nicht nur als Streichelbrett zum Surfen, sondern auch als wunderbares Werkzeug und perfekte Ergänzung zum lokalen Computer zu nutzen.

Noch mehr Freude an Ihrem iPad und vor allem viel Nutzen von diesem Buch wünschen Ihnen Autor und Verlag.

Sie haben Anregungen, Fragen, Lob oder Kritik zu diesem Buch? Sie erreichen den Autor per Mail unter *ef.engelhardt@gmx.de*.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einfach nur mein iPad | 11 |
| 1.1 | Und es geht weiter: iPad mini, iPad 4 | 11 |
| 1.2 | iTunes: verantwortlich für den Datenabgleich..... | 13 |
| 1.2.1 | Auspacken und in Betrieb nehmen | 14 |
| 1.3 | iPad3, iPad mini, iPad 4: der erste Start | 15 |
| 1.4 | Ohne geht's nicht: iPad und iTunes koppeln..... | 21 |
| 1.5 | Apple-ID: für Einkäufe im iTunes Store..... | 21 |
| 1.6 | iCloud: virtuelle Datenwolke für das iPad | 24 |
| 1.6.1 | Nicht nur für iPad, iPhone oder Mac | 26 |
| 1.7 | iOS 6: das iPad-Betriebssystem | 28 |
| 1.8 | Auch mit Prepaid-Karte ins Internet..... | 30 |
| 1.8.1 | APN-Einstellungen für das iPad anpassen | 31 |
| 1.8.2 | Umweg über das iPhone-Konfigurationsprogramm..... | 32 |
| 1.8.3 | Konfigurationsprofil auf dem iPad installieren..... | 36 |
| 1.9 | Ältere SIM-Karten für das iPad zuschneiden | 37 |
| 1.9.1 | Zuschnitt mit einem Nano-/Micro-SIM-Cutter | 38 |
| 1.10 | Stromfresser auf dem iPad finden | 40 |
| 1.10.1 | Mit diesen Einstellungen spart man Strom | 42 |
| 2 | Versteckte iPad-Features nutzen..... | 45 |
| 2.1 | iPad per Mausklick konfigurieren | 45 |
| 2.1.1 | Profil für die Konfiguration eines Mailkontos auf dem iPad | 47 |
| 2.1.2 | Konfigurationsprofil auf dem iPad installieren..... | 49 |
| 2.2 | Freischalten nicht freigegebener Funktionen | 53 |
| 2.2.1 | iTunes-Backup für das iPad vorbereiten | 54 |
| 2.2.2 | iBackupBot herunterladen, installieren, nutzen | 55 |
| 2.2.3 | Modifizieren der verschiedenen plist-Dateien | 55 |
| 2.2.4 | iTunes-Backup für das iPad auswählen | 56 |
| 2.2.5 | Modifiziertes Backup auf das iPad übertragen | 58 |
| 2.3 | iPad-Objektivaufsätze selber bauen | 59 |
| 2.3.1 | Aus alt mach neu: von der Laserlinse zur Effektlinse | 60 |
| 2.3.2 | Von der Einwegkamera zur iPad-Effektlinse..... | 63 |
| 2.3.3 | Vom einfachen Türspion zum Weitwinkelaufsatz..... | 66 |
| 3 | iPad drahtlos: Hotspot mit UMTS, WLAN & Co. | 67 |
| 3.1 | T-Mobile-Hotspot mit dem iPad nutzen..... | 67 |
| 3.2 | iPad als Hotspot für Notebook, iPhone & Co. | 68 |

| | | |
|------------|---|------------|
| 3.2.1 | Persönlicher Hotspot per Update | 68 |
| 3.2.2 | Hotspot-Tethering händisch nachrüsten | 69 |
| 3.3 | iPhone als Hotspot für das iPad nutzen | 71 |
| 3.3.1 | Einen WLAN-Hotspot für das iPad einrichten | 72 |
| 3.4 | iPad-IMEI, ICCID und Seriennummer finden | 74 |
| 4 | iPad-Einsatzmöglichkeiten jenseits der Norm | 77 |
| 4.1 | Zugriff auf ein gesichertes WLAN-Netzwerk | 77 |
| 4.2 | iPad druckt: AirPrint-Server im Heimnetz | 79 |
| 4.2.1 | Raspberry Pi? – Was ist denn das, was kostet das? | 79 |
| 4.2.2 | Undokumentiert: wie man AirPrint nachrüstet | 80 |
| 4.2.3 | AirPrint-Drucker mit Ritterschlag | 81 |
| 4.2.4 | AirPrint-Drucker mit Raspberry Pi nachrüsten | 82 |
| 4.2.5 | CUPS und AirPrint-Funktionen installieren..... | 83 |
| 4.2.6 | Must-have: Avahi und mDNS-Server installieren | 84 |
| 4.2.7 | Alle zu Hause? – Zugriff auf CUPS konfigurieren | 86 |
| 4.2.8 | Drucker mit CUPS koppeln: Admin-Webseite nutzen | 88 |
| 4.2.9 | Drucker im Heimnetz zu CUPS hinzufügen und einrichten | 91 |
| 4.2.10 | Raspberry Pi-Printserver: Netzwerkdrucker für alle | 92 |
| 4.2.11 | Automatische AirPrint-Installation mit Python-Skript..... | 95 |
| 4.2.12 | iOS6 im Einsatz? –AirPrint auf Raspberry Pi nachrüsten | 97 |
| 4.2.13 | Drucker via AirPrint mit iPad oder iPhone nutzen..... | 100 |
| 4.3 | AirPlay im Eigenbau: Musik auch in der Nasszelle | 101 |
| 4.3.1 | Klinkenbuchse als Standardausgang einstellen | 101 |
| 4.3.2 | Shairport-Paket installieren und einrichten | 103 |
| 4.3.3 | Shairport auf iPhone und iPad nutzen | 105 |
| 4.4 | Haus- und Grundstücksüberwachung mit dem iPad | 106 |
| 4.4.1 | Zoneminder per apt-get auf SD-Karte installieren | 106 |
| 4.4.2 | Zoneminder mit dem Apache-Webserver koppeln | 107 |
| 4.4.3 | Zwingend notwendig: Benutzer für Zoneminder anlegen | 108 |
| 4.4.4 | Kein Firefox – Cambozola installieren | 108 |
| 4.4.5 | Apache-Feintuning und Bug-Behebung | 109 |
| 4.4.6 | Lokale Webcam für Zoneminder-Einsatz vorbereiten | 111 |
| 4.4.7 | Raspberry-Webcam in Zoneminder einbinden | 112 |
| 4.4.8 | Webcam-Bug von Zoneminder fixen | 114 |
| 4.4.9 | Lib-JPEG-Fehlermeldung eliminieren | 117 |
| 4.4.10 | Zoneminder auf dem iPad in Betrieb nehmen | 120 |
| 4.5 | Big Brother: IP-Kamera mit dem iPad steuern | 122 |
| 4.5.1 | IP-Kamera konfigurieren und in Betrieb nehmen | 122 |
| 4.5.2 | IP-Kamera mit dem Zoneminder koppeln | 127 |
| 4.5.3 | Zoneminder-Feintuning: mehr Bandbreite, mehr Qualität..... | 129 |
| 4.5.4 | Elektronischer Wachhund auf dem Raspberry Pi | 130 |
| 4.6 | DynDNS: Basis für den Zugriff auf das Heimnetz | 134 |
| 4.6.1 | Den Computer über seinen Namen ansprechen | 135 |

| | | |
|----------|---|------------|
| 4.6.2 | Einfaches Einrichten einer dynamischen DNS-Adresse | 135 |
| 4.6.3 | Portweiterleitung im DSL/WLAN-Router eintragen | 136 |
| 5 | iPad und VPN: Zugriff auf das Heimnetz | 139 |
| 5.1 | Voraussetzung für eine VPN-Verbindung | 139 |
| 5.2 | Config-Datei für die FRITZ!Box und das iPad | 140 |
| 5.3 | VPN-Konfiguration in die FRITZ!Box importieren | 146 |
| 5.4 | Sicherer Zugriff auf das Heimnetz mit dem iPad | 147 |
| 5.4.1 | VPN-Verbindung mit dem iPad zum Heimnetz herstellen..... | 147 |
| 5.4.2 | VPN-Verbindungsaufbau und Datenaustausch..... | 148 |
| 6 | ijail 2013: Jailbreak mit wenigen Klicks | 151 |
| 6.1 | Jailbreak auf dem iPad: Pro und Kontra..... | 151 |
| 6.2 | Jailbreak 2013: Das sind die Voraussetzungen | 152 |
| 6.2.1 | Abschalten der automatischen Gerätesperre..... | 153 |
| 6.2.2 | iPad für alle: Jailbreak prüfen, vorbereiten und laden..... | 154 |
| 6.3 | Jailbreak: Klick für Klick durchleuchtet | 157 |
| 6.3.1 | Neue Firmwareversionen im Anmarsch? – Nicht verzagen! | 159 |
| 6.4 | Cydia konfigurieren und absichern | 160 |
| 6.4.1 | Mehr Sicherheit: root-Passwort ändern | 160 |
| 6.4.2 | Unkompliziert: eingebaute Quellen nutzen und ergänzen | 163 |
| 6.5 | Spielehöhle iPad: SCUMMVM-Emulator installieren | 166 |
| 6.5.1 | SCUMMVM-Emulator im Einsatz..... | 167 |
| 7 | iPad-Sicherheit und Sicherheitslücken | 171 |
| 7.1 | Erste Maßnahmen für mehr Sicherheit | 172 |
| 7.2 | Unter die Haube geschaut: iPad absichern | 173 |
| 7.2.1 | Türsteher: Zugänge und Schnittstellen begrenzen..... | 173 |
| 7.2.2 | Carrier IQ: Der Spion, der mich liebte | 175 |
| 7.3 | iPad weg! – Wenn der Apple-Baum brennt | 176 |
| 7.3.1 | Codesperre einschalten | 177 |
| 7.3.2 | Mein iPad suchen: einschalten und finden..... | 178 |
| 7.3.3 | Codesperre und Putzfrau per Fernzugriff | 181 |
| 7.4 | Kontra App-Zocke: Sicherheitslücke Mensch..... | 181 |
| 7.4.1 | Schwarze Schafe auch im App Store | 182 |
| 7.4.2 | Flugmodus aktivieren, und die Werbung ist weg | 182 |
| 7.4.3 | Voodoo auf dem iPhone und dem iPad: iPutzfrau..... | 184 |
| 7.4.4 | Texas-Poker: App-Zocke in Vollendung | 185 |
| | Stichwortverzeichnis | 189 |

1 Einfach nur mein iPad

Apple baut seine Produktpalette im Segment der kleinen und feinen Handschmeichler beständig aus. Das iPad existiert mittlerweile in unterschiedlichen Versionen (iPad 1, iPad 2, iPad 2/iPad 2,4 mit A5X, iPad 3, iPad 4 mit A6X) am Markt, die sich innerhalb ihrer Modellserie lediglich hinsichtlich der verfügbaren Kapazität und beim iPad 2 im verbauten Prozessor unterscheiden. Das Mini-Tablet mit der Bezeichnung iPad mini mit einer Diagonalen von knapp 8 Zoll ist pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2012 auf dem Markt – auch wenn Steve Jobs es zu Lebzeiten als Totgeburt bezeichnete, sind die Wartelisten lang. Ob 2013 oder wann auch immer das nächste iPad-Modell mini 2 mit einem Retina-Display dazukommt – grundsätzlich haben die bisherigen iPads abgesehen von der Flashspeicherausstattung nahezu den gleichen Lieferumfang. Hier legt Apple dem iPad ein USB-Lade- und Sync-Kabel sowie ein kleines Handbuch bei.



Bild 1.1: Der kleinste Spross in der iPad-Familie: Die erste iPad mini-Generation wurde im Oktober 2012 eingeführt. (Foto: Apple)

1.1 Und es geht weiter: iPad mini, iPad 4 ...

Der Vorgänger iPad 3 wurde vom Hersteller anfangs einfach nur »iPad« genannt und am 16. März 2012 in den Farben Weiß und Schwarz eingeführt. Die mit dem iPad 3 eingeführte auffälligste Änderung war das hochauflösende Retina-Display, das mittlerweile auch bei den mobilen MacBook-Pro-Computern zum Einsatz kommt. Das Display von iPad 4 und iPad 3 hat eine Auflösung von 2.048 x 1.536 Pixeln, was 3,2 Millionen Pixeln entspricht – deutlich mehr als das, was ein Full-HD-TV im Wohnzimmer derzeit auf den Bildschirm bringt. Im iPad 4 kommt der A6-Chip und im iPad 3 der A5X-Chip zum Einsatz. Glaubt man den Apple-Äußerungen, ist der A5X nicht nur etwas schneller

als der Prozessor des iPad 2, sondern sogar viermal schneller als ein Nvidia Tegra 3-Chip, der seinerzeit der einzige verfügbare Quad-Core-Prozessor im Mobilsegment war.



Bild 1.2: Auf den ersten Blick ist das iPad 3 kaum von seinen Vorgängern zu unterscheiden. (Foto: Apple)

Verbessert gegenüber den Vorgängern hat sich mit iPad 3 und iPad 4 die Kamerafunktion: Nun ist ähnlich wie beim iPhone 4 ein 5-Megapixel-Sensor verbaut. Man erzielt nicht nur bessere Fotos, sondern das zahlt sich auch bei der Videofunktion aus, die nun in Full-HD-Auflösung nutzbar ist. Auch ein Mikrofon besitzt das iPad jetzt, mit dem sich die Diktierfunktion nutzen lässt: So lassen sich E-Mails und Notizen aufsprechen und in Text umwandeln – die Sprachsteuerung Siri, die mit dem iPhone 4S auf den Markt kam, ist erst seit iOS 6 Bestandteil des iPads.

Die UMTS-Technik HSPA+ kam mit dem iPad 3 erstmals mit an Bord und liefert in der Theorie Datenraten von bis zu 42 MBit/s – statt des gängigen HSPA mit 7,2 MBit/s, das beispielsweise beim iPhone und iPad 2 Stand der Technik ist. Doch die meisten Datentarife der Mobilfunkanbieter unterstützen die neue HSPA+-Technik nur mit saftigem Aufpreis – der Standardtarif drosselt das Tempo auf 7,2 MBit/s. Die irreführende LTE-Werbung beim iPad 3 musste Apple schon wenige Wochen später von seiner Webseite nehmen – zwar wird die schnelle UMTS-Nachfolgetechnik LTE auch in Deutschland massiv ausgebaut, doch leider ist im iPad 3 der amerikanische LTE-Standard mit der 700-MHz-Frequenz verbaut. Bekanntlich sind dafür in Deutschland die Frequenzen 800 (1800) und 2.600 MHz reserviert.

1.2 iTunes: verantwortlich für den Datenabgleich

Die Synchronisierung der Daten mit dem Computer mit den Betriebssystemen Mac OS X und Windows erfolgt über iTunes. Seit iTunes 10.5 und iOS 5 lässt sich auch das integrierte WLAN-Modul (802.11b/g/n) des iPads zum Synchronisieren mit iTunes nutzen.



Bild 1.3: iTunes ist nach dem Willen von Apple Grundvoraussetzung dafür, dass das iPhone mit Musik, Bildern, Videos und vielem mehr betankt werden kann.

Nicht allein für das Zusammenspiel mit dem iPhone ist iTunes wichtig: Es dient nicht nur dem Abspielen von Audio-, Video- und Podcasts-Dateien, sondern ist auch gleichzeitig ein Musik-Encoder, ein Internetradioempfänger, ein Podcast-Client, ein Brennprogramm, ein Onlineshop für Musik, Video, Apps etc. und zu guter Letzt ein komplettes Multimedia-Verwaltungsprogramm. Im Kontext mit dem iPad liegt der Schwerpunkt natürlich auf der Audio- und Videounterstützung und noch mehr beim Kauf und der Verwaltung der Programme, die über den Apple App Store auf das iPad geladen und installiert werden. Je nachdem, wie alt das angeschlossene Gerät ist, bedarf es zwingend einer aktuellen iTunes-Version.

Seit der Einführung des iPhone 4S im Jahr 2011 können neuere Modelle wie iPad 3, iPad 4 und iPad mini auch ohne vorherige Installation via iTunes in Betrieb genommen werden – sollen jedoch persönliche Daten wie Kalender und Adressbucheinträge oder Musik und Filme, die nicht auf der persönlichen Cloud gespeichert sind, auf dem Gerät genutzt werden, muss das frische iPad nach der Ersteinrichtung anschließend mit iTunes gekoppelt und synchronisiert werden. Bevor Sie das tun, sollten Sie sicherstellen, dass die aktuellste iTunes-Version auf Ihrem Computer installiert ist. Damit ist die

Wahrscheinlichkeit am größten, dass die Bug- und Fehlerrate etwas niedriger ist und unter Umständen zusätzliche neue Funktionen zur Verfügung stehen. Aktuell halten lässt sich iTunes unter Mac OS am besten über den Mac-eigenen Software-Manager.

Prüfen Sie über *Apfel/Softwareaktualisierung*, ob eine Aktualisierung oder gar eine neue Version zur Verfügung steht. In beiden Fällen installieren Sie ein iTunes-Update – dafür ist lediglich das Administratorkennwort notwendig. Ähnlich gehen Sie auch unter Windows vor: Ist iTunes bereits installiert, nutzen Sie in der Menüleiste die Option *?/Nach Updates suchen*, andernfalls laden Sie die aktuellste Version von der Apple-Website herunter.



Bild 1.4: *www.apple.com* – die Anlaufstelle für die aktuellste iTunes-Version.

iTunes ist topaktuell immer auf *www.apple.de/itunes* verfügbar: Egal ob Mac OS X oder Windows, nach dem Herunterladen ist die Installation von iTunes schnell erledigt, sie läuft selbsterklärend und weitgehend automatisch ab. Grundvoraussetzung für iTunes ist die aktuelle Version des QuickTime-Players. Die QuickTime-Installation erfolgt automatisch im Rahmen der iTunes-Installation. Die Installation läuft im Wesentlichen ohne große Probleme und mit nur wenigen Einstellungsmöglichkeiten ab. Nach der Installation bzw. der Aktualisierung von iTunes können Sie das neue iPad aus der Verpackung nehmen und erstmalig mit Ihrem Mac verbinden.

1.2.1 Auspacken und in Betrieb nehmen

Wer ein iPad mit Mobilfunkschnittstelle besitzt, kann auch eine Micro-/Nano-SIM-Karte, die von Ihrem Mobilfunkanbieter zur Verfügung gestellt wird, installieren. Während die Micro-SIM neben dem iPad 3 auch noch im iPhone 4 sowie iPhone 4S eingesetzt wird,

wird die noch kleinere Nano-SIM seit November 2012 im iPhone 5 sowie in den neuen iPad-Modellen eingesetzt.

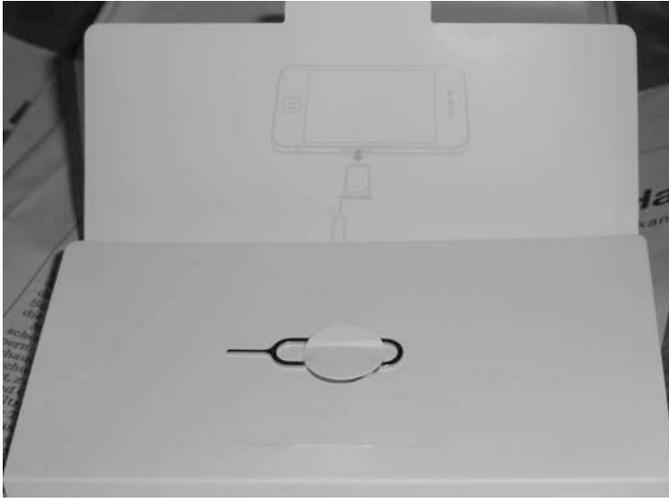


Bild 1.5: Keine gerade gebogene Büroklammer mehr notwendig: Ab dem iPad 3 und dem iPhone 4S liefert Apple ein Werkzeug zum Öffnen des SIM-Kartenslots mit.

Eine Micro-/Nano-SIM-Karte ist in der Regel Bestandteil einer Multi-SIM-Lösung – bei Altverträgen bzw. je nach Anbieter und Alter der SIM-Karte ist gegebenenfalls zudem der Austausch der Stamm-SIM-Karte notwendig. Sie erhalten stattdessen eine »normale« SIM- sowie die notwendige Micro-/Nano-SIM-Karte, die beide gleichzeitig genutzt werden können. Sie können per GSM-Code festlegen, welches Telefon Telefonate entgegennimmt, an welchem Gerät die SMS-Nachrichten ankommen sollen und vieles mehr – abgerechnet wird über eine SIM-Karte bzw. über einen Handyvertrag. Wer seine alte SIM-Karte weiter nutzen möchte oder muss – etwa um eine Prepaid-Karte einzusetzen oder weil die Lösung vom Provider einfach zu teuer ist –, kann sich damit behelfen, mithilfe eines Werkzeugs aus einer normalen SIM-Karte die für das iPhone und das iPad passende Micro- bzw. Nano-SIM-Karte selbst zurechtstanzen.

1.3 iPad3, iPad mini, iPad 4: der erste Start

Im Gegensatz zu den Vorgängermodellen können dank iOS 5 und seit September 2012 iOS 6 das iPad 3, das iPad mini und das iPad 4 auch ohne vorherige Ersteinrichtung über den Computer sofort in Betrieb genommen werden. Ist keine passende SIM-Karte installiert, ist die Mobilfunkeinheit zunächst ausgeschaltet, und das iPad funktioniert wie ein iPad mit WLAN – wird die SIM-Karte später eingesteckt, ist das kein Problem.



Bild 1.6: No SIM: In diesem Gerät ist bei der Ersteinrichtung noch keine SIM-Karte installiert. Gleich nach dem Einschalten meldet sich der Einrichtungsassistent, der durch die wichtigsten Konfigurationsthemen führt.

Direkt nach dem Einschalten wird die erste Neuerung sichtbar: Der Einrichtungsassistent des iPads meldet sich und hilft, die wichtigsten Parameter des Geräts umgehend zu konfigurieren. Zunächst werden die Sprache des Geräts sowie die derzeitige Umgebung bzw. das Land und die Region angegeben. Anschließend geht es schon ans Eingemachte: Zunächst will der Assistent wissen, ob die Ortungsdienste grundsätzlich eingeschaltet sein sollen oder nicht. Mit dieser Funktion erfahren Apps, die vorwiegend aus der Navigationsecke kommen, wo sich das Gerät aktuell aufhält.

Hier können Sie die Ortungsdienste gezielt auf bestimmte Apps anpassen. Wer das iPad jedoch ohne Internetflat nutzt, produziert möglicherweise ungewollt Internettraffic und sollte die Funktion erst einmal abgeschaltet lassen. Richten Sie das iPad zu Hause in Ihren eigenen vier Wänden ein, ist höchstwahrscheinlich auch ein WLAN-Netzwerk verfügbar. Wählen Sie »Ihr« WLAN-Netzwerk aus, geben Sie im folgenden Dialog das Zugriffskennwort für das Netz ein und wählen Sie *Verbinden* aus. Hier unterstützt das iPad den schnellen 802.11n-Standard. Ist kein WLAN-Netzwerk verfügbar, aber beispielsweise ein mobiler Computer mit WLAN-Schnittstelle, auf dem sich die iTunes-Mediathek befindet, kann in diesem Schritt direkt eine Point-to-Point-Verbindung aufgenommen werden. Hier richten sich iPad und WLAN-Gerät auf einen gemeinsamen Namen ein.

Stichwortverzeichnis

A

AirPlay im Eigenbau 101
 AirPrint nachrüsten 80
 AirPrint-Drucker 81
 AirPrint-Funktion 80
 AirPrint-Installation 95
 Apache-Webserver 107
 APN nachrüsten 32
 APN-Einstellungen 31
 App Store 22
 Apple-ID 17, 22, 25
 Apps 23
 AppTapp-Installer 164
 App-Zocke in Vollendung 185
 Arbeitsspeicher 41
 Avahi 84

B

Baseband 155
 Batterieverbrauch 41
 Brennprogramm 13
 BUILDVERSION 75

C

Cambozola 108
 Carrier IQ 175
 Codesperre einschalten 177
 CUPS 83
 konfigurieren 86
 Cydia konfigurieren 160

D

Datenabgleich 13
 Datenaustausch 25
 DNS 135
 DNS-Server 134
 Drucken 79

DynDNS 134, 135

E

EDGE 67
 Effektlinsen 60
 Einrichtungsassistent 16
 Einschalten 16
 Einwegkamera 63
 Erinnerungen 27

F

Firmwareversion 159
 Flugmodus 182
 Fotostream 28
 FRITZ!Box 140
 Funktionen freischalten 53

G

Gerätesperre abschalten 153
 GPRS 67
 Grundstücksüberwachung 106
 GSM-Chip 155
 GSM-Code 15
 gutenprint 83

H

Hausüberwachung 106
 Hotspot-Tethering 69
 HSPA+ 12

I

iBackupBot 55
 ICCID 74
 iCloud 18, 24
 iCloud-Account 24
 iCloud-Kapazität 24
 iJail 2013 151

- IMAP 47
 - IMEI 74
 - iMessage 28
 - Internetradioempfänger 13
 - iOS 5 28
 - iOS 6 15, 28, 97
 - IP 134
 - iPad 3 11
 - iPad 4 11
 - iPad weg 176
 - iPad-Baseband 155
 - iPad-Jailbreak 151
 - iPad-Name 21
 - IP-Adresse 134
 - iPad-Sicherheit 171
 - iPad-Versionen 11
 - iPhone-Konfigurationsprogramm 32, 45
 - IP-Kamera 122, 127, 130
 - iTunes 13, 14, 21
 - Musik kaufen 21
 - iTunes Store 21
 - iTunes-Backup 54
 - iWork 27
- J**
- Jailbreak 151
 - Jailbreak 2013 152
- K**
- Kalender 27
 - Kamera 59
 - Kamerafunktion 12
 - Konfigurationsprofil 36, 45
 - Kontakte 27
- L**
- Laserlinse 60
 - LTE-Standard 12
- M**
- M4P-Format 21
 - Mail 27
 - mDNS 84
 - Mein iPad suchen 178
 - Mein iPhone suchen 27
 - Micro-SIM-Karte 15
 - MobileMe 18
 - Monkey Island 170
 - Musik-Encoder 13
- N**
- Nachrichten-App 28
 - Nano-SIM-Karte 15
 - Netzwerkdrucker 92
 - no-ip.com 135
 - Notizen 27
- O**
- Ortungsdienste 16
- P**
- Personal Firewall 21
 - PIN 177
 - Podcast-Client 13
 - Portweiterleitung 136
 - Prepaid-Karte 30
- Q**
- QuickTime-Player 14
- R**
- Raspberry Pi 79
 - Registrierung 19, 22
 - Retina-Display 11
 - root-Passwort ändern 160
- S**
- Schnittstellen begrenzen 173
 - SCUMMVM-Emulator 166
 - SERIENNUMMER 75
 - Sicherheit 171
 - Sicherheitslücke Mensch 181
 - SIM-Cutter 38
 - SIM-Karte 15, 155
 - zuschneiden 37
 - Softwareaktualisierung 14
 - Spieleklassiker 166
 - SSH 134

SSID 77
Stanzgeräte 39
Stromfresser 40, 42
Synchronisierung 13

T

TCP 134
Tethering 69
T-Mobile-Hotspot 67
Türspion 66

U

UDID 75
UMTS 67
UMTS/3G 139
USB-Ladekabel 11
USB-Sync-Kabel 11

V

VPN-Client 147

VPN-Konfiguration 140, 146
VPN-Tunnel 139
VPN-Verbindung 139, 147

W

Webcam 111, 130
Weitwinkelaufsatz 66
Werkeinstellungen 21
WLAN-Hotspot 68, 72
WLAN-Modul 13
WLAN-Netzwerk 77
WLAN-Router 78

X

XML-Datei 58

Z

Zoneminder 106
Zugänge begrenzen 173

E.F. Engelhardt

Das inoffizielle

iPad-Buch

Das iPad kann viel, sehr viel, aber es steckt noch weit mehr Power in der Mutter aller Tablets, als Sie für möglich halten. Mit diesem Buch schauen Sie über den Tellerrand des großartigen Retina-Displays hinaus. Mit überschaubarem Aufwand und einer Prise Experimentierfreudigkeit machen Sie Ihr iPad zum Motor für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche.

Sie haben eine Prepaid-Karte und möchten diese auch in Ihrem iPad nutzen? Dann lesen Sie hier, wie Sie APN nachrüsten und die Prepaid-Karte auch mit einem SIM-Lock-geschützten iPad nutzen. Einfach und bequem: Erfahren Sie, wie Sie Druckaufträge aus iOS-Apps, ohne lästigen Umweg über E-Mail und Computer, direkt vom iPad aus drucken. Oder machen Sie das iPad zu einem WLAN-Hotspot: Nutzen Sie einfach die WLAN-Schnittstelle Ihres Notebooks, um die Internetschnittstelle des iPad anzuzapfen. So haben Sie mit der Kombination Notebook plus iPad eine flexible Office-Lösung für unterwegs. Lesen Sie, wie Sie Konfigurationsprofile erzeugen oder das iPad zur Haus- und Grundstücksüberwachung einsetzen. Entwickeln Sie für das iPad ein System, mit dem Sie rund um die Uhr das Geschehen in den eigenen vier Wänden beobachten und aufzeichnen können. Natürlich darf das Thema Jailbreak nicht fehlen. Hier steht, wie Sie das Dateisystem des iPad für den Zugriff von außen öffnen, sprich für sämtliche Anwendungen freischalten. In diesem Buch wird das erstmals im Mai 2012 veröffentlichte und mittlerweile bewährte Verfahren für iOS via Absinthe vorgestellt.

Die in diesem Buch beschriebenen Tipps und Tricks sowie die ausführlichen Praxisprojekte helfen Ihnen, das iPad nicht nur als Streichelbrett zum Surfen, sondern auch als wunderbares Werkzeug und perfekte Ergänzung zum lokalen Computer sinnvoll zu nutzen.

Aus dem Inhalt:

- Und es geht weiter: iPad mini, iPad 4
- Sehen, hören, shoppen: iTunes runderneuert
- iOS 6: das iPad-Betriebssystem
- iCloud: virtuelle Datenwolke
- Auch mit Prepaid-Karte ins Internet
- Alte SIM-Karten passend machen
- Einstellungen zum Stromsparen
- Versteckte iPad-Features nutzbar machen
- Konfigurationsprofile erzeugen und installieren
- Freischalten nicht freigegebener Funktionen
- Objektivaufsätze für das iPad selber bauen
- Von der Laserlinse zur Effektlinse
- Vom Türspion zum Weitwinkelaufsatz
- Hotspot mit UMTS, WLAN & Co.
- iPad-IMEI, ICCIS und Seriennummer finden
- iPad als Hotspot für das Notebook

Über den Autor:

E.F. Engelhardt, Jahrgang 1975, hat bereits über 40 Computerbücher veröffentlicht. Mit einem Ingenieurstudium und einem Volontariat legte er die Grundlagen für seine spätere Arbeit als Journalist bei Fachzeitschriften sowie diversen elektronischen Medien.



20,- EUR [D]
ISBN 978-3-645-60219-8

Besuchen Sie
unsere Website
www.franzis.de

FRANZIS